

Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub e.V.



Helferprüfung am _____ in _____

Helfer: _____
Vorname Name

Fragen zur ADRK - Helferprüfung

Beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen und denken Sie daran, dass z.T. auch mehrere Antworten richtig sein können! Viel Erfolg!

- 1. Wie viele Seitenschläge hat ein Hund in den einzelnen Prüfungsstufen zu zeigen?**
VPG/IPO-1: _____
VPG/IPO-2: _____
VPG/IPO-3: _____
- 2. Wie soll sich der Helfer in dem zugewiesenen Versteck verhalten?**
 - a) ruhig im Versteck stehen und dem Hund bei Nichtauffinden Hilfestellung geben, z.B. durch Klopfen am Versteck
 - b) mit leicht angewinkeltem Schutzarm bewegungslos und ohne drohende Körperhaltung stehen und den Hund beobachten
 - c) den Hund auf sich aufmerksam machen und das Bellen fördern
- 3. Bringen Sie die einzelnen Phasen der Verteidigungsübungen in die richtige Reihenfolge (a > e)**
_____ - Ablastphase
_____ - Belastungsphase
_____ - Übergangsphase (Ruhephase vor dem Ablasten)
_____ - Bewachungsphase
_____ - Eröffnungsphase
- 4. Wie lang ist die Verweildauer beim Stellen und Verbellen?**
 - a) ca. 10 Sek.
 - b) ca. 40 Sek.
 - c) ca. 20 Sek.
- 5. Muss der Schutzarm mit einer Beißwulst ausgestattet sein?**

- 6. Auf welche Körperteile des Hundes sind Schläge mit dem Softstock erlaubt?**
 - a) auf Keulen und Seitenteile
 - b) im Bereich des Widerristes
 - c) im Bereich der Rutenwurzel
 - d) im Bereich der Schultern

7. In welche Richtung soll der Helfer in den Belastungsphasen die Hunde bedrängen?

8. Nach wie vielen Schritten des Helfers soll, bei Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase, der 1. Schlag mit dem Softstock gesetzt werden?

- a) nach 1-2 Schritten
- b) nach 8-10 Schritten
- c) nach 4-5 Schritten

9. Nennen Sie die zwei wichtigsten Haupttriebe des Hundes?

10. Welche Möglichkeit ist dem HF in der VPG-1, Abt. "C" erlaubt?

- a) der HF tritt auf RA bis auf 5 Schritte an das Versteck heran und holt auf erneute RA seinen Hund freifolgend aus dem Versteck ab
- b) der HF tritt nach dem Revieren direkt an das Versteck und holt den Hund freifolgend ab
- c) nachdem der HF ca. 5 Schritte an das Versteck herangetreten ist, ruft der HF auf erneute RA seinen Hund mit Hörzeichen in Grundstellung ab

11. Ist ein Helferwechsel innerhalb einer Prüfungsstufe erlaubt?

- a) nein, weil eine Gleichmäßigkeit gewährleistet sein muss
- b) ja, weil der Hund später evtl. auf höheren Prüfungen starten soll
- c) ja, weil der größtmögliche Vorteil aus der Prüfung zu ziehen ist

12. Was versteht man unter der Abkürzung „TSB“?

13. Wann unternimmt der Helfer in schnellem Laufschrift aus der markierten Position heraus einen Fluchtversuch?

- a) selbstständig nach ca. 10 Sek.
- b) auf Hinweis des Hundeführers
- c) auf Richteranweisung

14. Der Transport in der VPG-1 zum LR hat wie zu erfolgen?

- a) als Seitentransport mit frei folgendem Hund
- b) als Seitentransport mit angeleintem Hund
- c) als Rückentransport mit frei folgendem Hund

15. Wie gestaltet sich die Punkteverteilung bei der Übung „Revieren nach dem Helfer“?

VPG/IPO-1: _____ Punkte

VPG/IPO-2: _____ Punkte

VPG/IPO-3: _____ Punkte

16. Sind bei der Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ Vertreibungslaute zu geben?

- a) bei Heraustreten aus dem Versteck sind Vertreibungslaute zu geben!
- b) nach Erreichen der Mittellinie sind beim Angriff auf den HF und Hund Vertreibungslaute zu geben!
- c) es dürfen hier keine Reiz- und Vertreibungslaute gegeben werden

17. Wie ist die Schutzarmbewegung bei der Verhinderung eines Fluchtversuches?

- a) der Helfer nimmt den Arm bewegend vor die Brust, um dem Hund den Anbiss zu erschweren
- b) der Helfer bewegt den Schutzarm nicht zusätzlich; hat der Hund gefasst, zieht der Helfer aus der Bewegung heraus den Arm dicht an den Körper
- c) beim Anbiss zieht der Helfer den Arm weg.

18. Darf der Helfer bei Mängeln in der Belastungsfähigkeit des Hundes die Belastungsphase selbstständig einstellen?

19. Zu wem hält der Helfer bei der „Einstellung“ Blickkontakt?

- a) zum Hundeführer
- b) zum Hund
- c) zum Leistungsrichter

20. In welcher Gangart überquert der Helfer bei der Übung „Angriff aus der Bewegung“ nach dem Verlassen des ihm zugewiesenen Verstecks das Vorführgelände bis zur Mittellinie?

VPG-1: _____

VPG-2: _____

VPG-3: _____

21. Bei welchen Übungsteilen wird der Helfer in VPG-2 entwaffnet?

- a) Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase
- b) Überfall aus dem Rückentransport
- c) Angriff auf den Hund aus der Bewegung

22. Wie sind vom Helfer die Belastungsphasen zu zeigen?

- a) in Kreisbewegung
- b) frontal, mit seitlich platziertem Hund in gerader Richtung
- c) seitlich

23. Auf wessen Anweisung kommt der Helfer bei der Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ aus dem Versteck?

- a) des Hundeführera
- b) des Leistungsrichtera
- c) des Prüfungsleiters

24. Wie trägt der Helfer den Softstock beim Seitentransport nach dem Angriff aus dem Rückentransport in VPG-2?

- a) verdeckt vor dem Körper
- b) offen, um den Hund abwehren zu können
- c) kein Seitentransport nach dem Angriff aus dem Rückentransport
- d) Softstock wird vom Hundeführer mitgenommen

25. Zu welchen ADRK-Veranstaltungen wird ein ADRK-Helferausweis benötigt?

- a) Landesausscheidungen / Deutsche Meisterschaften-VPG
- b) BG-Leistungsprüfungen
- c) Zuchtauglichkeitsprüfungen / Körungen

26. Wie wird der Softstock beim Angriff auf den Hund eingesetzt, bevor der Hund gefasst hat?

- a) der Stock wird über dem Kopf des Helfers bewegt.
- b) er wird mit drohenden Bewegungen oberhalb des Schutzarmes eingesetzt, ohne den Hund zu schlagen
- c) er wird seitlich vom Hund bewegt.

27. Der Hund fasst bei der Flucht unmittelbar hart und energisch. Muss der Helfer die geforderte Fluchtdistanz zeigen?

28. Bei dem Aufbau eines Junghundes für die Abt.“C“ wird zunächst welcher Trieb aufgebaut bzw. gefördert?

29. Sind Reiz- bzw. Vertreibungslaute bei der Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase erlaubt?

30. Stimmt die nachfolgende Definition zur Frage: Was ist Wesen?

- JA angeborene, erworbene, körperliche und seelische Anlagen, Eigenschaften, Fähigkeiten, die das Verhältnis zu Umwelt regeln!
- Nein, sondern

Datum / Unterschrift

Auswertung

je Frage 5 Punkte → 30 x 5 = 150 Punkte

_____ 144-150 Pkt = vorzüglich

_____ 135-143 Pkt = sehr gut

_____ 120-134 Pkt = gut

_____ 105-119 Pkt = befr.

_____ unter 104 Pkt. = nicht best.

